

Ausschuss-beratungen am 13. Jänner 2021 in einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 13. Jänner-gibt es wieder Ausschuss-beratungen.

Die Sitzungen vom Salzburger Landtag sind öffentlich.
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.
Die Sitzung beginnt um 9.00 Uhr.

TOP 1 – 4 (9.00 Uhr):

Arbeiten von Zuhause aus: [Tele-arbeit](#) / [Home-office](#)

Die Anträge von ÖVP, FPÖ, GRÜNEN und NEOS werden gemeinsam diskutiert.

Tele-arbeit bedeutet:

Man arbeitet mit dem Computer von zu Hause aus.

Man kann auch Home-office sagen.

Das ist Englisch und bedeutet:

Man hat den Arbeits-platz zu Hause.

Wegen der [COVID-19-Pandemie](#) sind viele Menschen im Home-office.

Sie arbeiten von zu Hause aus.

Home-office hat Vorteile und Nachteile.

Ein wichtige Frage ist:

Wie kann man von zu Hause aus gut arbeiten?

Dafür braucht man Regeln.

Zum Beispiel:

- Muss ich von zu Hause aus arbeiten
oder ist Home-office freiwillig?
- Wann muss ich arbeiten?
- Bin ich versichert?
Was ist, wenn beim Arbeiten zu Hause ein Unfall passiert?
- Was ist mit den Kosten für die Arbeits-mittel,
zum Beispiel für den Computer?

TOP 1 (9.00 Uhr)

Home-office -Vereinbarung

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch
im Verfassungs- und Verwaltungsausschuss diskutiert:

Die ÖVP schlägt vor:

Es soll klare Regeln für das Arbeiten von zu Hause geben.
Das Arbeiten zu Hause soll möglichst gut gehen.

TOP 2 (9.00 Uhr)

Mehr Tele-arbeitsplätze für Bedienstete des Landes Salzburg

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch im
im Verfassungs- und Verwaltungsausschuss diskutiert:

Die FPÖ schlägt vor:

Es soll mehr Tele-arbeit im Landesdienst geben.
Alle sollen etwas vom Arbeiten von zu Hause aus haben:
Es soll gut für den Dienst-geber
und gut für die Dienst-nehmer sein.

TOP 3 (9.00 Uhr)

Home-office im Landes-dienst

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch
Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss diskutiert:

Die GRÜNEN schlagen vor:

Es soll mehr Tele-arbeit im Landesdienst geben.
Es ist gut,
wenn nicht so viele Menschen mit dem Auto
zur Arbeit fahren müssen.

TOP 4 (9.00 Uhr)

Neue Regeln zum [Home-office](#)

Der Antrag von NEOS wird am Mittwoch im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

NEOS schlägt vor:

Es soll klare Regeln für das Arbeiten zu Hause geben.
Es sollen mehr Menschen gut zu Hause arbeiten können.

TOP 5 (10.30 Uhr)

Bekämpfung von illegalem Glücksspiel

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

Bei einem Glücksspiel hängt es vom Zufall ab,
ob man gewinnt oder verliert.

Man kann zum Beispiel an Automaten spielen.

Meistens spielt man um Geld.

Ein illegales Glücksspiel ist zum Beispiel,
wenn verbotene Spielautomaten aufgestellt werden.

Der Betrieb von Lokalen mit illegalem Glücksspiel ist ein Problem.

Oft passiert bei den Lokalen Kriminalität im Hintergrund,
zum Beispiel Banden-Kriminalität.

Das sind Straftaten durch organisierte Gruppen.

Die ÖVP schlägt vor:

Es soll bessere Möglichkeiten und Regeln
gegen das illegale Glücksspiel geben.

Es soll zum Beispiel möglich sein:

- eine technische Überwachung oder
- eine Schließung des Betriebs ohne Ankündigung.

TOP 6 und 7 (10.30 Uhr) Günstige Schipässe und Liftkarten

Die Anträge von SPÖ und FPÖ werden gemeinsam diskutiert.

TOP 6 (10.30 Uhr) Förderung von günstigen Schipässen

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

Wegen der [Corona-Pandemie](#) kommen im Winter
weniger Touristen nach Salzburg.

Die Tourismus-Betriebe verdienen dann weniger.

Der Tourismus ist wichtig für die Wirtschaft in Salzburg.

Die SPÖ schlägt vor:

Es sollen mehr Österreicher in Salzburg Urlaub machen.

Es soll sehr günstige Liftkarten für Familien,
Kinder und Jugendliche geben.

TOP 7 (10.30 Uhr) Liftkarten für Familien in der Wintersaison 2020/21

Der Antrag von FPÖ wird am Mittwoch
im [Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss](#) diskutiert.

Viele Familien verdienen wegen der [Corona-Pandemie](#) weniger.

Sie können sich heuer das Schifahren nicht leisten.

Die Liftkarten sind zu teuer.

Die FPÖ schlägt vor:

Es soll eine Unterstützung für die Familien geben.

Die Liftkarten für einen Tag sollen höchstens 100 EURO kosten.

Das hilft auch den Liftbetreibern und der Wirtschaft.

TOP 8 (11.00 Uhr) Aufhebung des Betretungsverbots für das Gastgewerbe und Hotel-Betriebe

Der Antrag von FPÖ wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

Wegen der [COVID-19-Pandemie](#) gelten besondere Regeln.
Es sollen sich nicht zu viele Leute treffen.
Die Krankheit soll sich nicht ausbreiten.
Diese Regeln schränken die Freiheit ein.

Zum Beispiel gilt:

Es gibt Ausgangsregeln.

Man darf nicht in Hotels übernachten.

Man darf nicht in Gasthäusern essen oder trinken.

Man kann sich das Essen abholen.

Diese Regeln nennt man auch: Betretungsverbot.

Viele Mitarbeiter im Gastgewerbe müssen in Kurzarbeit
oder sie sind arbeitslos wegen der [COVID-19-Pandemie](#).
Wie geht es mit der Tourismus-Wirtschaft weiter?
Das Gastgewerbe und die Hotel-Betriebe sind wichtig
für den Tourismus und die Wirtschaft in Salzburg.

Die FPÖ schlägt vor:

Die Bundesregierung soll die Regeln zum Betretungsverbot
für das Gastgewerbe und die Hotel-Betriebe aufheben.

TOP 9 (12.00 Uhr) Ideen-Wettbewerb Jugend zum Sport

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch
im [Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss](#) diskutiert.

Bewegung und Spiel ist wichtig für Kinder und Jugendliche.
Wegen der [COVID-19-Pandemie](#) gelten besondere Regeln.
Man muss Abstand halten.

Es gibt auch Regeln in der Schule und für Sport-Vereine.

Zum Beispiel:

Viele Kinder und Jugendliche können jetzt nicht

in der Sport-halle im Sport-Verein trainieren.
Es gibt keinen Sport oder Spiel in der Schule.

Welche Sport-möglichkeiten gibt es?
Wer hat eine Idee?

- Wie können Kinder und Jugendliche in Bewegung bleiben?
- Wie können sie zu Hause oder im Freien Sport machen?

Die GRÜNEN schlagen vor:

Es soll einen Ideen-Wettbewerb geben.

Für die besten Ideen soll es einen Preis geben.

Schulen und Vereine können Vorschläge machen
und Videos einsenden.

Die Landtags-präsidentin soll zum Wettbewerb einladen.

TOP 10 (14.00 Uhr)

Diabetes

Der Antrag von NEOS wird am Mittwoch

Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss diskutiert:

Sehr viele Menschen haben die Krankheit Diabetes mellitus.

In den letzten Jahren gab es immer mehr Diabetes-Kranke.

Am Anfang der Erkrankung gibt es fast keine Beschwerden.

Später kann es schwere Folgen der Erkrankung geben.

Zum Beispiel:

Schlaganfall, Herzinfarkt, Erblindung.

Es ist wichtig,

dass man die Krankheit früh erkennt

und dass man Diabetes-Kranke gut unterstützt.

Es gibt Schulungen für Menschen,

die an Diabetes erkrankt sind.

Sie lernen:

Wie kann ich gut mit meiner Krankheit leben?

Ein Schulungs-Programm heißt:

Therapie Aktiv – Diabetes im Griff.

NEOS schlägt vor:

Es soll noch mehr Schulungen im Programm

„Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ geben.

TOP 11 (14.30 Uhr) Führerschein Code 111

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch im
[Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung](#) diskutiert:

Es gibt in Österreich den Führerschein Code 111.
Mit dem Code 111 darf man ein Leicht-motorrad
mit dem B-Führer-schein lenken.
Man muss keine eigene Motorrad-Prüfung ablegen.

Für den Code 111 muss man den Führerschein B
schon 5 Jahre lang haben
und 6 Praxis-Stunden machen.
Danach bekommt man den neuen Führerschein
mit dem Code 111.

Dieser Führerschein gilt in Österreich und zum Beispiel in Italien.
Er gilt nicht in Deutschland.

In Deutschland gibt es eine ähnliche Regelung.
Dort heißt die Regel Schlüsselzahl B196.
Mit der Schlüsselzahl B196 darf man nur in Deutschland fahren.

Die ÖVP schlägt vor:
Österreich und Deutschland sollen die Regelungen anerkennen.
Das bedeutet:
Mit dem Code 111 soll man auch Deutschland fahren dürfen.
Zum Beispiel über das „Deutsche Eck“.
Mit der Schlüsselzahl B196 soll man auch in Österreich fahren dürfen.

TOP 12 (15.00 Uhr) Therapie-leistungen für Kinder und Jugendliche

Der Antrag von SPÖ wird am Mittwoch
[Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss](#) diskutiert:

Es gibt zum Beispiel:
Psycho-therapie, Ergo-therapie, Logopädie.
Therapien können helfen,
schwere Situationen leichter zu machen.
oder Krankheiten besser zu behandeln.

Die Corona-Krise zeigt:

Es gibt große Belastungen für Kinder und Jugendliche.
Sie brauchen Hilfe und Unterstützung.

Eine Therapie kann eine Hilfe in der Krise sein.

Zum Beispiel eine Tele-therapie.

Das ist eine Therapie auf Distanz.

Man muss nicht in eine Praxis gehen.

Die SPÖ schlägt vor:

Es soll mehr Therapie-plätze für Kinder und Jugendliche geben.

Es soll auch nach der [Covid-19-Pandemie](#) Tele-therapie geben.

Es soll finanzielle Unterstützung von den Kranken-kassen geben.

Es soll körperliche und psychische Gesundheit gleich viel wert sein.

Es soll mehr Beratungs-stellen geben.

es soll mehr Information geben.

TOP 13 – 14 (15.30 Uhr) Pensions-regelungen

Die Anträge von FPÖ und SPÖ werden gemeinsam diskutiert.

Im November 2020 hat der National-rat die Hackler-regelung abgeschafft.

Es gibt neue Regelungen zur Pension.

Die Hackler-regelung ist eine Regelung zur Pension.

Bei der Hackler-regelung dürfen bestimmte Menschen früher in Pension gehen.

Es gibt keine Abzüge bei der Pension.

Zum Beispiel:

- Pflegerinnen, Maurer und andere Menschen,
die körperlich schwer arbeiten.
- Menschen, die schon viele Jahre versichert sind.
Zum Beispiel Menschen,
die schon 45 Jahre lang gearbeitet haben.
- Die Zeiten für die Kindererziehung werden eingerechnet.

Die Zeiten von Zivil- oder Präsenz-dienst werden nicht eingerechnet.

Die abschlags-freie Pension gilt nicht für Beamtinnen oder Beamte.

TOP 13

Beibehaltung der Hackler·regelung

Der Antrag von FPÖ wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Die FPÖ schlägt vor:

Der Salzburger Landtag soll beschließen:

Die Hackler·regelung soll weiterhin gelten.

Menschen, die schon 45 Jahre lang gearbeitet haben,
sollen ohne Abzüge in Pension gehen können.

Der Präsenz·dienst soll voll angerechnet werden.

TOP 14 (15.30 Uhr)

Beibehaltung der abschlags·freien Pension

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert:

Die SPÖ schlägt vor:

Es soll weiterhin gelten:

Menschen, die schon 45 Jahre lang gearbeitet haben,
sollen ohne Abzüge in Pension gehen können.

Es sollen mehr Zeiten angerechnet werden.

Zum Beispiel:

- Zeiten für Präsenz·dienst,
- Zeiten für den Bezug von Wochen·geld.

Die Regelung soll auch für andere Arbeitnehmer gelten:
zum Beispiel bei der Post und bei der Bahn.

TOP 15 (16.30 Uhr)

Herdenschutz

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch
im [Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheitsausschuss](#) diskutiert.

In Österreich gibt es wieder Wölfe.

Tiere auf den Almen brauchen Schutz vor dem Wolf.

Die Tiere auf den Weiden sind ungeschützt.

In der Schweiz gibt es Schutz für die Tiere.
Es gibt Schutz mit Hirten, Hunden und Zäunen.
Man nennt diesen Schutz Herden-schutz.

Für einen guten Herden-schutz sind notwendig,
eine gute Ausbildung für die Hirtinnen und Hirten,
eine gute Ausbildung für die Hunde.

Man braucht Regeln für die Anstellung von Hirten
und Regelungen zu den Kosten.

Die GRÜNEN schlagen vor:
Es sollen Grundlagen für den Herden-schutz ausgearbeitet werden.
Es sollen einheitliche Regelungen gelten.

TOP 16 (17.00 Uhr) Entlastung des Faktors Arbeit

Der Antrag von NEOS wird am Mittwoch
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert.

Eine Studie hat die Steuern in Europa verglichen.
Die Studie hat gezeigt:

- Österreich ist an vierter Stelle unter den europäischen Ländern.
- Die Österreicher zahlen sehr hohe Steuern.

Es gibt auch sehr hohe Kosten für den Lohn
und für Lohn-nebenkosten.
Lohn-nebenkosten sind Kosten für Arbeitnehmer und Arbeitgeber.
Das sind zum Beispiel Beiträge für die Sozial-versicherung:
für Krankheit, Arbeitslosigkeit, Alter oder Unfall.

NEOS schlägt vor:
Die Lohn-nebenkosten sollen niedriger sein.
Unternehmer können dann leichter
Mitarbeiter beschäftigen.
Es gibt dann vielleicht weniger Menschen ohne Arbeit.

Wörterbuch:

COVID-19-Pandemie:

Wenn ein Mensch das Corona-Virus hat,
kann er krank werden.

Die Krankheit heißt COVID-19.

Das ist eine Abkürzung und heißt: Corona-virus-Krankheit-2019

Pandemie heißt:

Die Krankheit breitet sich auf der ganzen Welt aus.

Home-office:

Das ist Englisch und bedeutet:

Man hat den Arbeits-platz zu Hause.

Tele-arbeit:

Tele-arbeit bedeutet:

Man arbeitet mit dem Computer von zu Hause aus.

Man kann auch Home-office sagen.

Das ist Englisch und bedeutet:

Man hat den Arbeits-platz zu Hause.

Wörter, die in jeder Ausschuss-sitzung vorkommen:

Landtags-abgeordnete:

Der Salzburger Landtag besteht aus
36 gewählten Politikerinnen und Politikern.

Diese Politiker und Politikerinnen heißen Landtags-abgeordnete.

Die Abgeordneten stimmen über neue Gesetze ab.

Landtags-klubs:

Das sind die Parteien, die im Landtag sind.

Landes·regierung:

Der Landtag wählt die Landes·regierung.

Die Landes·regierung besteht aus 7 Personen.

Jede Person in der Regierung ist für eine bestimmte Sache zuständig

Rechnungs·hof:

Der Rechnungshof und der Landes·rechnungshof überprüfen Einrichtungen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prüfen, ob in den Einrichtungen gut gearbeitet wird.

Zum Beispiel:

Sind die Einnahmen und Ausgaben richtig aufgeschrieben worden?

Nach der Prüfung gibt es einen Bericht mit Empfehlungen.

TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungs·punkt.

Tagesordnungs·punkt:

Jede Sitzung ist in Tagesordnungs·punkt eingeteilt.

Jeder Tagesordnungs·punkt bekommt ein eigenes Thema.

Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungs·punkt diskutiert.

Die Parteien:

FPÖ:

Freiheitliche Partei Österreich

GRÜNE:

Die Grünen

NEOS

Das neue Österreich und Liberales Forum

ÖVP

Österreichische Volkspartei

SPÖ

Sozialdemokratische Partei Österreich

Die Ausschüsse:

Verfassungs- und Verwaltungs-ausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Bildungs-, Sport- und Kultur-ausschuss:

Hier werden Themen besprochen,
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,
die man zum Leben braucht gesprochen,
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

Sozial-, Gesellschafts- und Gesundheits-ausschuss:

Hier wird über soziale Themen und Gesundheits-themen gesprochen.

Finanz-ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

Finanzüberwachungs-ausschuss:

Hier wird überprüft,
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität, Wohnen und Raumordnung:

Hier geht es um Dinge,
die gebaut werden,
damit sie die Menschen nützen können.
Zum Beispiel Kanal-leitungen, Straßen und Häuser.

Raumordnung ist ein Plan,
der sagt wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

Ausschuss für Europa, Integration und Regionale Außenpolitik:

Hier geht es um Themen,
die mit der Zusammenarbeit von Österreich
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

Petitions-ausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.